Don't let me hanging

Von JasiiLovesRuffy

Kapitel 4: Please don't go!

Schnell packte Nami ein paar Federn ein und ging dann raus. Sie konnte das Schiff ihres Freundes schon erkennen. "Law!!", sagte sie froh. Am liebsten wollte sie zu ihm schwimmen. Doch sie musste sich gedulden. Wenig später, als das Schiff von beiden standen, kamen alle raus und verabschiedeten sich von Nami. Ein zweites Mal war es schon. "Mach es gut, Nami.", meinte ihr bester Freund Zorro. Nami lächelte. "Wehe du hast beim nächsten Treffen eine Narbe mehr!" Zorro lachte. "Bestimmt nicht!" Nami nickte und drückte ihn kurz. Dann kniete sie sich zu Chopper. "Machs gut." Sie umarmte das kleine Rentier kurz und wendete sich auf dem Weg zu Lysop mit bösem Blick zu Ruffy, der daraufhin ein Schritt zurückging. Dann ging sie zu Lysop. "Wehe du lügst so viel weiter." Lysop schüttelte den Kopf. "Nein... Bestimmt nicht, Nami. Ich erzähl dir mal von unseren Abenteuern." Nami nickte und umarmte auch ihn. "Sanji?" "Ja Namimaus?" "Machs gut. Und... Den All Blue hast du schon gefunden." "Wie??" "Grandline." Sanji grinste. Dann wendete sie sich Robin, Franky und Brook zu. "Robin?" Sie umarmte sie und flüsterte: "Viel Glück mit Franky." Robin nickte und sagte "Danke" und ließ sie wieder los. Zu Franky und Brook sagte sie: "Wir sehen uns wieder." Beide nickten tapfer und Nami ging zur Reling und kletterte rüber. "Darf ich ihn jetzt umbringen?", fragte Law. Nami schüttelte den Kopf. "Warum nicht?" "So ein Würstchen verdient es nicht. Ich dachte echt, er wäre mein Freund. Aber das war gelogen." Sie warf Ruffy noch einmal einen bösen Blick zu und das Schiff von Law fuhr weiter. Sie winkte ihren Freunden - mit Ausnahme von Ruffy - zu. "MACHT ES GUT!!", rief sie. Als die Sunny nicht mehr zu sehen war, umarmte sie Law stürmisch. "Hey! Nicht so schnell." Doch kaum hatte er das gesagt, lagen beide am Boden und lachten. "Kapitän? Es kommt bald ein Sturm auf.", meinte Nami. "Echt? Okay. Holt die Segel ein, Männer!!" "Aye Aye.", kam es von Laws Bande zurück. Nami hielt "ihren" Kapitän fest und ließ ihn auch nicht aufstehen. "Nami? Dürfte ich aufstehen?" "Nöö!", kam es frech von ihr. Law grinste und umarmte Nami. "Du hast mir den einen Tag gefehlt, Law!", meinte diese und hielt sich an ihrem Law fest. "Ach Nami..." Sie guckte ihn an. "Ja?" "Ich liebe dich." Damit küsste er sie leidenschaftlich und Nami erwiderte genauso leidenschaftlich. "Bitte verlass mich nie wieder, Law...", meinte Nami müde. Law nickte und somit fiel Nami in einen tiefen Schlaf. Law trug sie in Namis Zimmer und legte sie vorsichtig ab und deckte sie zu. Dann gab er ihr einen Kuss auf die Stirn und ging wieder raus.

Diese Nacht verlief sehr ruhig und Nami wurde erst spät wach. "Junge bin ich wach.", meinte sie. Da kam auch schon Law mit Frühstück rein. "Morgen, mein Schatz", sagte

er froh. "Morgen.", gab Nami zurück. Law stellte das Frühstück ab und setzte sich neben Nami. Nami lächelte und Law gab ihr einen kurzen, aber dafür romantischen Kuss. "Iss etwas, Nami." Nami nickte. "Sie nahm einen Bissen und trank dann O-Saft. "Schmeckts?" Nami nickte. "Hab ich selber gemacht." Sie umarmte ihn und flüsterte ein leises "Danke!" ehe sie weiteraß. Lächelnd betrachtete Law seine frühstückende Freunden und wenig später, als Nami fertig war, verließen beide das Zimmer. "Morgen, Leute!!" "Morgen!", kam es von jedem zurück. Nami betrachtete lächelnd das Wetter, stellte sich vorne ans Schiff und Law umarmte glücklich seine Freundin von hinten.